



*Prof. Dr. Laszlo Goerke*

Lehrstuhl für Personalökonomik  
Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

Fax 0651-201-3858

E-Mail: [goerke@uni-trier.de](mailto:goerke@uni-trier.de)

Trier, 14. Mai 2019

Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten  
(14202495)  
im Sommersemester 2019

## Relatives Einkommen und Arbeitsmarktergebnisse

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Sommersemester 2019 wiederum Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums geschrieben. Die Teilnahme an dem Kolloquium ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend, die eine Abschlussarbeit schreiben. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Das Datum oben rechts verweist auf die aktuelle Version.

### **Ausgangslage**

Die Höhe der Entlohnung hat einen großen Einfluss auf das Verhalten am Arbeitsplatz und die Auswirkungen von Arbeit auf Beschäftigte. Allerdings ist häufig nicht nur das eigene Einkommen von Bedeutung, sondern auch das von anderen Personen, mit denen Beschäftigte sich vergleichen. Hierzu zählen beispielsweise Kolleginnen und Kollegen, Bekannte oder Nachbarn. So gibt es inzwischen umfangreiche empirische Evidenz, die belegt, dass das Verhalten von Beschäftigten und die Konsequenzen von Arbeit davon beeinflusst werden, wie hoch das eigene Einkommen relativ zu dem einer Referenzgruppe ist. Die Abschlussarbeiten in diesem Semester befassen sich mit verschiedenen Facetten solcher Zusammenhänge. Ziel der Abschlussarbeiten ist jeweils, die Konsequenzen, die von Einkommensvergleichen ausgehen,

herauszuarbeiten und zu verdeutlichen, wie sich das Verhalten von Beschäftigten oder ihre Reaktion auf die Arbeitstätigkeit ändert.

Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Facetten solcher Einkommensvergleiche wird den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben, Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, von den Erkenntnissen der anderen Teilnehmer zu profitieren und gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeiten der anderen Verfasserinnen und Verfasser beizutragen.

## **Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf**

### **Bewerbung:**

Bachelor: Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für einen Platz. Sie werden rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens der gewünschte Platz zugeteilt werden konnte. Wenn dieses der Fall ist, senden Sie bitte bis spätestens Mo. 08.04.2019, 12.00 eine Mail an das Sekretariat des Lehrstuhls, Frau Hermanns (hermanns@uni-trier.de), mit Ihrer Matrikelnummer und einer Präferenzliste, die die unten aufgeführten vier Themen umfasst.

Master: Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für einen Platz. Sie werden rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens der gewünschte Platz zugeteilt werden konnte. Es wäre sinnvoll, wenn Sie sich deutlich vor Schluss des zentralen Vergabeverfahrens persönlich an mich wenden, damit mögliche Fragestellungen – möglichst im Rahmen des Oberthemas – vorab besprochen werden können.

### **Ablauf:**

Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden drei für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern verpflichtende Veranstaltungen stattfinden. Ziel dieser Veranstaltungen ist zum einen, alle Studierenden mit der Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen. Zum anderen dienen die Veranstaltungen der inhaltlichen Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Dementsprechend werden wir einen grundlegenden Text zum Thema gemeinsam durcharbeiten. Im Hinblick auf die Abschlussarbeit werden Studentinnen und Studenten weiterhin darauf vorbereitet, innerhalb einer vorgegebenen Frist selbständig, problemorientiert und aus einer wissenschaftlichen Perspektive verschiedene Fragestellungen zu bearbeiten. Diese Veranstaltungen sollen die Studentinnen und Studenten dazu befähigen, in ihrer Abschlussarbeit die jeweilige Forschungslogik überzeugend darzulegen, eine angemessene Methodik auszuwählen und diese sinnvoll umzusetzen.

Nach rund sechs Wochen bieten wir einen freiwilligen Termin (Anfang Juni) an, an dem wir die bisherigen Resultate diskutieren und Fragen besprechen. Voraussichtlich Anfang Juli erfolgt die Vorstellung der Bachelor- und Masterarbeitskonzeptionen. Die Teilnahme hieran ist für alle Studentinnen und Studenten verpflichtend. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt, motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption vorgestellt werden. Nähere Hinweise zu den beiden Vorstellungsveranstaltungen finden Sie unten.

Studierende, welche sich aufgrund eines Erasmus-Studiums im Ausland befinden und daher Schwierigkeiten haben, an den genannten Pflichtterminen teilzunehmen, melden sich bitte bis spätestens 07.04.2019 per Email bei mir (goerke@uni-trier.de) – frühzeitiger wäre besser.

## **Terminplanung**

Anfangsveranstaltung (Teilnahme ist verpflichtend; Goerke):

Zeit: Mi. 10.04.2019; 09.00–10.00, Raum: C 429

In dieser Sitzung werden die Themen kurz vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Bitte bringen Sie zu dieser Veranstaltung das Anmeldeformular des HPA mit.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: voraussichtl. zu Beginn der dritten Semesterwoche.

Einführungsveranstaltungen (verpflichtend; Hartmann):

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Di. 16.04.2019, 08.30–11.45, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)  
Grundlagen

Teil 2: Di. 23.04.2019, 08.30–11.45, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)  
Wissenschaftlicher Beitrag I

Teil 3: Di. 07.05.2019, 08.30–11.45, Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II)  
Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag II

Diskussion erster Resultate (freiwillig; Goerke, Hartmann):

Mi. 05.06.2019, 08.30. Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II).

Damit wir dieses Treffen sinnvoll planen und einen Zeitplan erstellen können, benötigen wir von Ihnen eine Rückmeldung. Bitte lassen Sie uns bis 30.05.2019 wissen, ob Sie aktiv partizipieren möchten, und senden Sie uns in diesem Fall bis zum 02.06.2019 ein ein- bis zweiseitiges schriftliches Exposé (an goerke@uni-trier.de und hartmann@iaaeu.de), damit wir uns vorbereiten können. Bitte orientieren Sie sich bei der Vorbereitung an den Vorgaben für die Vorstellung der Konzeptionen (s. u.).

Wir empfehlen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Abschlusskolloquiums zu diesem ersten Termin aktiv beizutragen, also ihre Konzeption bereits vorzustellen. Nach unserer Erfahrung wirkt sich eine frühzeitige, intensive Auseinandersetzung mit der Thematik durchgängig positiv aus, auch da wir mehr Möglichkeiten haben, rechtzeitig Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten zu geben.

Vorstellung der Konzeptionen (verpflichtend; Goerke, Hartmann):

Voraussichtlich Di. 02.07.2019; 08.30 – 17.00; Max-Weber-Raum, H 714, IAAEU (Campus II).

Bitte senden Sie bis zum Mittwoch, 26.06.2019 ein zwei- bis dreiseitiges Exposé (an goerke@uni-trier.de sowie hartmann@iaaeu.de), welches Sie in der Veranstaltung in ei-

nem Vortrag von 10 Minuten präsentieren. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.
2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z.B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt auf empirische oder theoretische Literatur legen oder ob Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse verfügen.
3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.
4. Skizzieren Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.

Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang aufweist und die Argumentation logisch konsistent ist. Die vorgestellte Konzeption werden wir kommentieren und Anregungen geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, Fragen offen anzusprechen, die Sie in Bezug auf Inhalt und das weitere Vorgehen haben.

## **Themen**

Die nachfolgend angegebene Literatur wird über Stud.IP bereit gestellt.

### **1. Relatives Einkommen und Arbeits- und Lebenszufriedenheit**

Clark, Andrew E. und Andrew J. Oswald (1996), Satisfaction and Comparison Income, *Journal of Public Economics*, Vol. 61(3), 359-381.

Clark, Andrew E., Kristensen, Nicolai und Niels Westergaard-Nielsen (2009), Job Satisfaction and Co-worker Wages: Status or Signal?, *The Economic Journal*, Vol. 119(536), 430-447.

Luttmer, Erzo F. P. (2005), Neighbors as Negatives: Relative Earnings and Well-Being, *The Quarterly Journal of Economics*, Vol. 120(3), 963-1002.

### **2. Relatives Einkommen und Gesundheit**

Gravelle, Hugh und Matt Sutton (2009), Income, Relative Income, and Self-Reported Health in Britain 1979–2000, *Health Economics*, Vol. 18(2), 125-145.

Mangyo, Eiji und Albert Park (2011), Relative Deprivation and Health: Which Reference Groups Matter?, *The Journal of Human Resources*, Vol. 46(3), 459-481.

Miller, Douglas L. und Christina Paxson (2006), Relative Income, Race, and Mortality, *Journal of Health Economics*, Vol. 25(5), 979-1003.

### **3. Relatives Einkommen und Arbeitszeit**

Bracha, Anat, Gneezy, Uri und George Loewenstein (2015), Relative Pay and Labor Supply, *Journal of Labor Economics*, Vol. 33(2), 297-315.

Goerke, Laszlo (2019), Sickness Absence and Relative Income, *IAAEU Discussion Paper No. 12/2018*.

Persson, Mats (1995), Why are Taxes so High in Egalitarian Societies?, *Scandinavian Journal of Economics*, Vol. 97(4), 569-580.

### **4. Relatives Einkommen und Arbeitseinsatz**

Clark, Andrew E., Masclet, David und Marie C. Villeval (2010), Effort and Comparison Income: Experimental and Survey Evidence, *Industrial and Labor Relations Review*, Vol. 63(3), 407-426.

Cohn, Alain, Fehr, Ernst, Herrmann, Benedikt und Frédéric Schneider (2014), Social Comparison and Effort Provision: Evidence from a Field Experiment, *Journal of the European Economic Association*, Vol. 12(4), 877-898.

Gächter, Simon und Christian Thöni (2010), Social Comparison and Performance: Experimental Evidence on the Fair Wage–Effort Hypothesis, *Journal of Economic Behavior & Organization*, Vol. 76(3), 531-543.

## **Formalien**

Für den Erwerb von Kreditpunkten (Bachelor, Master) sind fünf Teilleistungen zu erbringen:

1. Teilnahme an der Anfangsveranstaltung am 10.04.2019.
2. Teilnahme an den Einführungsveranstaltungen April und Mai 2019
3. Vorstellung der Konzeption der Abschlussarbeit im Rahmen einer gemeinsamen Besprechung im Juli 2019 und Teilnahme an der gesamten Vorstellungsveranstaltung im vom Lehrstuhl vorgegebenen Rahmen.
4. Erstellung einer Abschlussarbeit und Bewertung mit mindestens der Note 4,0.
5. Einstellen einer Datei mit der Abschlussarbeit im entsprechenden Ordner in Stud.IP. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Eine Masterarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von rund 50 Seiten haben, eine Bachelorarbeit einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d.h. rund 30 Seiten. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten auf der Homepage des Lehrstuhls ([https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen\\_und\\_Hinweise\\_032012.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf)).

## **Weitere Hinweise**

### **1. Literatur**

Die oben aufgeführten Literaturhinweise sollen Ihnen einen Einstieg in die Thematik ermöglichen, ersetzen aber auf keinen Fall eine eigenständige Literatursuche und Literaturlauswertung.

tung. Diese Suche und Auswertung sind ein wesentlicher Teil der Leistung. Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung der Themen die Fähigkeit voraussetzt, englische Originalliteratur verarbeiten zu können.

## 2. Empirie

Wenn Sie sich eigenständig mit einem der Themen empirisch auseinandersetzen möchten, ist das grundsätzlich wünschenswert (aber keine Notwendigkeit). Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um die entsprechenden Datenquellen.

## 3. Gruppenarbeiten

Sie können Ihre Abschlussarbeit gern in Kooperation mit anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen erarbeiten. Allerdings muss die Abfassung des Textes allein erfolgen, so dass keinerlei Zweifel an Ihrer Autorenschaft entstehen.